

Pressemitteilung

März 2016

Design trifft Funktion an der Tür

Ab sofort muss der Architekt keine Kompromisse in seinem gestalterischen Gesamtkonzept mehr machen bei der Auswahl der Objekt-Tür. Die Stockzarge von neuformtür bietet dem Planer größtmögliche Gestaltungsfreiheit kombiniert mit allen gängigen Anforderungsprofilen. Ihr großer Vorteil ist, dass sie in Kombination mit dem Türblatt bei nahezu jeder funktionalen Anforderung eine einheitliche Optik ermöglicht. Sie ist günstiger als Schreinerzargen, individueller als Industrielösungen und flexibler als Aluzargen.

Wichtiges Augenmerk bei der Entwicklung wurde auf die maximale Gestaltungsfreiheit für den Planer gelegt. Die Zarge ist in jeder gewünschten Oberfläche zu bekommen – passend zu allen Holztüren im Gebäude. Dazu gehören alle möglichen Türblattausführungen und diverse Spiegelbreiten. Selbstverständlich ebenso ein auf beiden Seiten flächenbündiges Türblatt. Ein Designaspekt, der gerade bei der Montage in durchlaufenden Wänden sehr im Trend liegt.

Ganze Arbeit hat die Entwicklung auch bei der Funktionalität geleistet: Die massive, schichtverleimte Vollholzkonstruktion sichert nicht nur Stabilität sondern bietet eine große Maßvielfalt. Je nach Beanspruchungsprofil des Gebäudes hat man die Wahl zwischen einer Folienkante, einer Starkfurnierkante, einer HPL-Kante oder einer besonders robusten ABS-Kante.

Die Stockzarge ermöglicht auch bei geringen Wandabständen eine 90-Grad-Öffnung der Tür und ist die einzige Zarge, bei der sich die Tür auch in die Laibung hinein aufschlagen lässt. Sie ist mit allen Türmodellen kombinierbar – ob mit einem oder zwei Flügeln, sturzhoch, mit Oberlicht oder mit Seitenteilen.

Ebenfalls keine Kompromisse sind bei den Schutzanforderungen zu machen. Selbstverständlich wird das ganze Spektrum von Brand-, Rauch-, Schall- und Einbruchschutz abgedeckt.

Gerade im Objektbau ziehen immer neue Technologien ein, die alle mit dieser Zarge berücksichtigt werden können. Zur Option stehen E-Öffner, Riegel- oder Magnetkontakte, verdeckt liegende Bänder oder Obertürschließer.

Neben Designfragen und Funktionsansprüchen ist es essentiell, dass die vielseitigen Einbau- und Anschlussmöglichkeiten (vor oder in der Laibung) einfach zu montieren sind.

Weitere Informationen unter: www.neuform-tuer.com

Für Presserückfragen stehen wir sehr gerne zur Verfügung:
Andrea Duffner
Büro für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Mainaustraße 240 a, 78464 Konstanz
07531 – 94110.05, andrea.duffner@duffner-pr.de
www.duffner-pr.de